

CONSERVING CONVERSATION

Veranstaltungen im Rahmen von *HAUT – Hülle, Organ, Archiv*

9.2.2023 19.30 Uhr Performance: *Zuflucht*

In einer Performance werden die Körper von zwei Tänzerinnen zu einem Teil der Ausstellung. Sie nähern sich an, halten einander fest, grenzen sich ab.

Konzept: Marie Hanna Klemm, Performance: Maria Wollny, Marie Hanna Klemm

25.2.2023 15.00/16.00 Uhr Performance: *This Is still Not Normal*

This Is still Not Normal lädt zu einer intimen Reise durch partizipatorische Situationen und Begegnungen ein, die ermöglichen, Intimität zu praktizieren, darüber zu sprechen und sie zu teilen, um die politische Dimension unserer Sexualität in den Blick zu nehmen. Die Performance mobilisiert Emotionen als emanzipatorisches Werkzeug.

Konzept und Regie: Arantxa Martínez und Juan Domínguez

Künstlerische Assistenz: Julia Rodriguez

Performer*innen: Daniel Belasco Rogers, Ghyslaine Gau, Sangeeta Lerner, Guilherme Morais, Noa Noelani, Lola Rubio.

Diese Aufführung ist für Personen unter 14 Jahren nicht geeignet. Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren müssen von einer/m Erziehungsberechtigten begleitet werden. Es performen nackte Personen.

2.3.2023 18.00 Uhr Katalogpräsentation und Gespräch

Die Kuratorinnen Katharina Koch und Julie August im Gespräch mit drei der Autorinnen* des Ausstellungskatalogs: Christina Irrgang, Barbara Oettl und Regine Rapp. Das Buch *HAUT – Hülle, Organ, Archiv* (160 S., Hardcover) erscheint im Verlag ARTINFLOW, Berlin.

Die Veranstaltung wird in Gebärdensprache übersetzt.

30.3.2023 16.00 / 18.00 Uhr Führungen mit den Künstlerinnen*

Kuratorin Katharina Koch und an der Ausstellung beteiligte Künstlerinnen* führen durch die Ausstellung und sprechen mit den Besucher*innen über ihre Werke.

Die Veranstaltung wird in Gebärdensprache übersetzt.

7.5.2023 14.00 Uhr Performance: *Anastatica*

Wunden und Traumata fungieren als Portale, die eine Evolution ermöglichen: Indem sie das fantastische Potenzial »neuer« und »anderer« Körper nutzen, entwickeln sie sich jenseits des Normativen und Binären. Konzept/Performance: Moran Sanderovich

15.30 Uhr Filmscreening: *PROJEKTIONEN* und Gespräch mit *femBlack Performance Collective*

PROJEKTIONEN (2021) dokumentiert eine Tanzperformance und Rechercharbeit, in der Schwarze Frauen* ihre Beziehungen zu Kleidung untersuchen und sich performativ gegen stigmatisierende Fremdwahrnehmungen auflehnen.

Ein Film von *femBlack Performance Collective*, Kamera: Yergalem Taffere, Sound: Lea Malaika Som, gefördert durch Empower Activism, ISD-Bund e.V.

femBlack Performance Collective ist ein queer-feministisches Schwarzes Performancekollektiv. Es erforscht Tanz und performative Praxen als Räume für kollektive Heilungs- und Empowermentprozesse.

Die Veranstaltung wird moderiert von Katharina Koch und in Gebärdensprache übersetzt.

Bitte beachten:
Für diese Performance gibt es eine limitierte Teilnehmendenzahl. Wir bitten um Anmeldung bis 24. Februar an grafik@julieaugust.de